

laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo



Ziele, die wir 2014 erreicht haben

Zusammenfassung der Projekte zur Landschaftspflege im Jahr 2014

Villaggio delle Pietre

Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfstaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Öffnungszeiten

Info-point/Nuova Osteria

Bitte rufen Sie an unter
091 754 24 17 (Info-point)
091 754 10 25 (Nuova Osteria)
oder www.brontallo.com

Tel. 091 754 24 17 oder
pro.brontallo@bluewin.ch

Villaggio delle Pietre

Hier handelt es sich um eine Gruppe von Spendern, die ein bestimmtes Projekt über ein oder mehrere Jahre verfolgen und unterstützen.

Darüber hinaus erhalten die Mitglieder dieser Fördergemeinschaft jedes Jahr einen Mitgliedsausweis, der nicht nur zeigt, dass ihnen Brontallo am Herzen liegt, sondern ihnen auch einen Rabatt im Laden am Info-Point verschafft.

Wer Teil dieser Spenderfamilie werden möchte, wird gebeten, einen Mindestjahresbeitrag von CHF 500.– einzuzahlen. Durch den regelmässigen Kontakt mit dem Programmverantwortlichen haben Sie so die Möglichkeit, ein Projekt von seiner Entwicklung bis zur endgültigen Umsetzung aus der Nähe zu verfolgen.

Michela Maddalena
Verantwortliche «Villaggio delle Pietre»



Wo wir sind

Brontallo liegt im Tessin (Schweiz), in der Region des Maggials, genauer 35 km nördlich von Locarno. Der Kantonsstrasse durch das Maggial bis Cevio folgend, dort die Richtung Fusio wählen und dann nach ca. 3 km, ab Bignasco, biegt eine Strasse links ab hinauf nach Brontallo.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist Brontallo ab Locarno bis Bignasco mit dem Bus (Linie 315 Vallemaggia) zu erreichen. In Bignasco steigt man auf das Postauto (Linie Bignasco-Peccia-Fusio) um bis Brontallo-Paese.



Impressum

Herausgeber Associazione Pro Brontallo
V-Redaktor Marzio Demartini
Fotos Associazione Pro Brontallo
Texte Associazione Pro Brontallo
Druck Heller-Druck AG, Cham
Auflage 50 000 Exemplare
Erscheinung mind. 4x jährlich

Abonnement Für Gönnerinnen und Gönner im Spendenbetrag ab Fr. 5.– enthalten
Kontakt Associazione Pro Brontallo, 6692 Brontallo
Telefon 091 754 24 17, Fax 091 754 26 46
pro.brontallo@bluewin.ch, www.brontallo.com

Zusammenfassung der Projekte zur Landschaftspflege im Jahr 2014

Hauptziel des Programms zur Landschaftspflege 2014-2017 ist es, die Vorhaben fortzuführen, die während des Pilotprojekts gestartet wurden, das unser Verein von 2004 bis 2008 voran getrieben hat.

Eines der Ziele des Pilotprojekts und des aktuellen Vorhabens ist die Förderung der landwirtschaftlichen Tätigkeit in der Region und der Erhalt der wertvollen Traditionen dieser Orte.

Das Jahr 2014 wird den Tessinern sicher noch lange in Erinnerung bleiben: Das schlechte Wetter mit riesigen Schneemengen, gefolgt von heftigen Regenfällen, hat für viele Schäden und Schwierigkeiten gesorgt.

Auch in Brontallo und Umgebung wurden dadurch zahlreiche Schäden und Probleme verursacht. Sowohl die umfangreichen Schneefälle als auch der darauf folgende unaufhörliche Regen führten zu umgestürzten Bäumen, kleineren Erdbeben mit Beschädigung der Wege, dem Einsturz von Trockenmauern und Schäden an der Wasserleitung auf der «Alp Piette».

Der andauernde Regen hat es erschwert, die Arbeiten fortzusetzen, die sich so immer weiter angehäuft haben. Oft wurde die Arbeit eines ganzen Tages an den darauffolgenden drei Regentagen wieder zunichte gemacht, und man musste wieder von vorne anfangen.

Einige Wiesen konnten so nur einmal anstatt zweimal gemäht werden, und ein Teil in den höheren Lagen, wurde aufs nächste Jahr verschoben.

Vorrang hatten zunächst Sicherungsmassnahmen, die Mensch und Tier zu Gute kommen, sowie Arbeiten, die den Zugang zur Alp sicherstellen sollten.

Zu den im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossenen Projekten zählen der Beschnitt der Bäume sowie die Rei-



Zone «Cascata»

nigung der Ablaufkanäle am Saumpfad, der Brontallo mit Menzonio verbindet.

Auch der Weg rund um «Pianello» und den Wasserfall wurde gereinigt und instandgesetzt, damit Mensch und Tier ihn sicher begehen können.

Dasselbe gilt für den Lehrpfad und den Wanderweg «Brontallo-Margoneggia-Scinghiöra».

Die Forstarbeiten in den Wäldern «Türn», «Monde», «Valegia» und am Eichenwald wurden erfolgreich abgeschlossen. Dabei handelte es sich um das Mähen des Grases, das Auflesen des Laubs, den Beschnitt der Eichen, Kastanien und der Sprösslinge sowie die Aufforstung von zuvor vertrockneten Bäumen.

Die terrassierten Flächen in den Weinbergen, an der Mühle und im Bereich «Stagna» wurden wie vorgesehen gemäht.

Trotz aller Schwierigkeiten konnte dieses wichtige Landschaftspflegeprojekt fortgeführt werden – dank unserer geschätzten Förderer, die die Schwierigkeiten des Jahres 2014 durch ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in uns entschärft haben. Wir hoffen, dass wir die Ziele des Projektes im neuen Jahr einhalten und vielleicht auch die im letzten Jahr liegenden Arbeiten erfolgreich abschliessen können. **Wir danken unseren Spendern von ganzem Herzen für ihre wichtige und unersetzliche Unterstützung.**



Zone «Stagna»

Ziele, die wir 2014 erreicht haben



Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüesse ich alle Leser zur ersten Ausgabe von «la forza» im Jahr 2015.

Im vergangenen Jahr hat unser Verein die verschiedenen Projekte fortgeführt, wie zum Beispiel den Bau der landwirtschaftlich genutzten Wasserleitung rund um «Türn», die forstwirtschaftlichen Arbeiten im Wald oberhalb von Brontallo, die Fortsetzung des Landschaftsprojekts durch Erschliessungsmassnahmen im Bereich «Pianello» sowie den Ausbau des Weges zwischen «Chiöll» und «Spulüi» und den landwirtschaftlichen Zugangsweg zur Ortschaft «Monti di Mogneo».

Anfang 2014 haben wir ein Instandhaltungskonzept für alle Arbeiten entwickelt, die wir in den vergangenen Jahren durchgeführt haben. Dazu gehören die Kastanienwälder, die verschiedenen Wege, die Zufahrtsstrassen zu den Bergen, die Wiederinstandsetzung der Landschaft sowie der teilweise Wiederaufbau der Trockenmauern.

Ohne diese unerlässlichen Arbeiten, mit deren Hilfe die ausgeführten Werke instandgehalten werden, könnten wir unseren zahlreichen Förderern unsere wunderschöne Landschaft nicht als Aushängeschild präsentieren.

Im kommenden Jahr werden wir weitere interessante Projekte umsetzen und entwickeln, die jedoch ohne die finanzielle Unterstützung unserer Spender und Paten unmöglich zu Ende gebracht werden können. Als Beispiel nenne ich die Instandsetzung des Weges am «Scarnao» in «Margoneggia», den Umbau der «casa Fiori», die Wiedergewinnung von Grünflächen in der Zone «Mogneo» und «Monte Cima», den Abschluss der Waldarbeiten oberhalb von Brontallo, den Wiederaufbau der Trockenmauern an unterschiedlichen Stellen und den weiteren Ausbau des Weges zwischen «Chiöll» und «Spulüi».

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Paten von Pro Brontallo für die fortwährende Unterstützung unserer Initiativen und Projekte.

Mit den besten Wünschen

Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo

Das letzte Jahr ist gerade zu Ende gegangen und wir sind bereit, um den aktuellen Stand der Arbeiten zusammenzufassen.

Der Bau der **landwirtschaftlichen Wasserleitung**, mit der das Wasser vom Dorf Brontallo nach «Türn» geleitet wird, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei handelte es sich um ein sehr wichtiges Projekt, da es notwendig war, dieses Gebiet mit Wasser zu versorgen. Zuvor mussten die Nutzer das Wasser von den umliegenden privaten Quellen holen. Nun besteht auch im Winter keine Gefahr mehr, dass das Wasser einfriert und dadurch grosse Probleme verursacht werden. Auch die Familie, die sich zum Bau eines neuen Stalls in dieser Gegend entschlossen hat, kann nun von dieser Wasserleitung profitieren und ihre Arbeit wird dadurch erleichtert.

Die **Waldarbeiten oberhalb von Brontallo** sind für uns sehr wichtig, da der Wald das Dorf vor Steinschlägen und Lawinen schützt. Deshalb hatte man beschlossen, die Forstarbeiten fortzuführen, die der Wald brauchte, um seine eigentliche Schutzfunktion wieder auszuüben. Im Laufe der letzten Jahrzehnte hatte er diese auf Grund der Aufgabe der Landwirtschaft verloren. Wir haben die nicht mehr sicheren Bäume gefällt, damit sie nicht umstürzen und dadurch Steinschläge verursachen. Darüber hinaus wurden Lichtungen geschlagen, um das natürliche Nachwachsen des Waldes zu fördern. Ausserdem wurden Holztraversen verlegt, die als Schutz vor Steinschlägen dienen.



Arbeiten am neuen Weg «Chiöll-Spulüi»



Eine der letzten Landschaftsprojekte ist die **Rückgewinnung von grünen Flächen im Bereich «Pianello»**. In dieser Zone haben wir die Bäume zurückgeschnitten, um neue landwirtschaftliche Nutzflächen zu gewinnen.

Durch die Wiederaufnahme der Landwirtschaft, die auch dank der Unterstützung von Pro Brontallo zustande kam, ist die Stückzahl des Viehs auf unserem Gebiet deutlich gestiegen. Dies hat dazu geführt, dass wir neue landwirtschaftlich nutzbare Flächen benötigen. Im letzten Jahr haben wir uns dabei vor allem auf die Arbeiten zum Bau eines **landwirtschaftlichen Zugangswegs nach «Monti di Mogneo»** konzentriert. Dieser Berg befindet sich auf einer Höhe von 1000 bis 1500 m ü.M., wobei nur der obere Bereich über eine Forststrasse zu erreichen ist. Das Gebiet zeichnet sich durch viele Terrassierungen, Wiesenflächen, Haselnuss-, Birken- und Buchenwälder sowie andere Laubgehölze aus. Darüber hinaus hat es viele Ställe. Wir sind daher der Ansicht, dass diese Flächen für eine extensive Nutzung, die die Artenvielfalt fördert, überaus interessant sind. Im vergangenen Jahr haben wir deshalb

einen landwirtschaftlichen Zugang von 900 Metern Länge mit einer Breite von 240 cm gebaut, mit dem die bereits vorhandene Forststrasse mit den Gebieten verbunden wird, die erschlossen werden sollen. Dadurch werden auch die Arbeiten erleichtert, die für die im Laufe des Jahres vorgesehene Rückgewinnung von ca. 42 000 m² Nutzfläche notwendig sind.

Die «Alp Piett» ist für die Landwirtschaft von Brontallo von grosser Bedeutung, denn sie wird im Sommer mit ca. 200 Stück Vieh bewirtschaftet. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Anstrengungen unternommen, um die Alp auf die bestmögliche Weise zu nutzen. Zurzeit konzentrieren wir uns auf den **neuen Weg, der «Chiöll» mit «Spulüi» verbindet**. Die schweren Schneefälle des letzten Winters und die häufigen Regenfälle des letzten Sommers haben es uns nicht leicht gemacht. Wegen des vielen Schnees konnten die Arbeiten erst später als geplant beginnen. Darüber hinaus konnten wir wegen des Regens nicht so arbeiten, wie wir es uns vorgestellt hatten. Glücklicherweise liess der Winter auf sich warten und so konnten wir mit dem Bau des neuen Weges fortfahren, der für Mensch und Tier sicher begehbar sein soll. Vorausgesetzt, das Wetter spielt mit, rechnen wir damit, die Arbeiten wie geplant bis Ende 2015 abzuschliessen.

Wie Sie bereits wissen, befinden sich auf dem Gebiet der Gemeinde Brontallo zahlreiche **Trockenmauern** (Gesamtlänge ca. 28 km), die für die Bewirtschaftung unerlässlich sind. Sie wurden von unseren Vorfahren errichtet, um ebene Flächen zu schaffen, die einfacher zu nutzen



Rückgewinnung von grünen Flächen im Bereich «Pianello»

waren – sei es zum Heuen, sei es zum Anbau von Kulturpflanzen (früher dienten viele dieser Terrassen tatsächlich als Felder für die Landwirtschaft). In Anbetracht ihrer Bedeutung haben wir bereits einen Grossteil der am stärksten beschädigten und einsturzgefährdeten Mauern instandgesetzt, vor allem in den landwirtschaftlich genutzten Bereichen. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass diese Arbeiten extrem aufwendig sind und deshalb nur langsam voranschreiten – je nach Mitteln, die uns zur Verfügung stehen. Im letzten Jahr haben wir die Mauern im Kastanienwald «Monde» und einige im oberen Dorfbereich instandgesetzt.

Ein weiteres, etwas ungewöhnliches Projekt ist die **Neuordnung und das Studium der alten Pergamenten**. Dabei handelt es sich um antike Schriftstücke, die in den Pfarrengemeinden von Brontallo und Menzonia – unserem Nachbardorf – aufbewahrt wurden. Gemeinsam werden wir nun versuchen, diese genauer zu studieren und so historische Details aus der Vergangenheit zu erfahren. Ziel dieses Projekts ist es, ein Heft mit den wichtigsten Fakten zusammenzustellen, was wohl mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Momentan befinden sich die Dokumente aus Brontallo im Kantonsarchiv, wo sie neu geordnet werden. Die gleiche Prozedur ist dieses Jahr auch für die Dokumente aus der Pfarrengemeinde Menzonio vorgesehen.



Scarnao

Was die anderen Projekte betrifft, von denen wir Ihnen schon im letzten Jahr berichtet haben, so wurde das Vorhaben des **Heizkraftwerks** vorübergehend ausgesetzt. Dessen Durchführung hängt von einem anderen Projekt ab, das gerade zur Prüfung beim Bund eingereicht wurde. Je nach Ergebnis werden wir entscheiden, wie es weiter gehen soll.

Gerne hätten wir bereits letztes Jahr mit der Instandsetzung des Wegabschnitts «Scarnao» bei «Margoneggia» begonnen, aber die häufigen Regenfälle haben viele andere Arbeiten stark verzögert, so dass wir diesen Weg erst dieses Jahr ausbauen können.

Das sind also die Arbeiten, die wir letztes Jahr dank Ihrer Unterstützung durchführen konnten. Ihre Hilfe ist für uns sehr wichtig und ermöglicht uns das erfolgreiche Abschliessen unserer Projekte.

Das Vertrauen, das Sie in uns setzen, und Ihre Grosszügigkeit geben uns die Kraft, weiter zu machen. Mit Ihnen an der Seite können wir noch viel für unser Dorf tun. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!



Wiederhergestellte Trockenmauer im Kastanienwald «Monde»



Beglaubigung einer Reliquie von der Heiligen Lucia, 13 Mai 1765